

Ralph Leitloff

Teil 1



# Was ist Tradition?

**Bogenschießen in der Tradition des alten Chinas  
und traditionelles Bogenschießen nach heutigem  
Verständnis – Versuch eines Vergleiches**



**Neben dem oft leistungssportlich orientierten Schießen mit olympischen Recurvebogen oder Compoundbogen erfreut sich das als „traditionell“ bezeichnete Bogenschießen wachsender Beliebtheit. Im Zuge dessen hat sich mit der Zeit ein gewisser Standard dessen durchgesetzt, was von der Ausrüstung sowie vom Gebrauch, sprich der Technik her, heute als „traditionell“ angesehen wird.**

**O**ft finden sich in der Szene des „traditionellen Bogenschießens“ in dem dahingehenden, oft kunterbunten Sammelsurium von Schützen und Stilvarianten bzw. deren kulturhistorischer Verortung auch Vertreter, welche Reflexbogen – gemeinhin als „Reiterbogen“ bezeichnet – gebrauchen.

Unter diesen stellen wiederum Schützen die Mehrheit, deren Bogen türkisch/osmanischer, zentralasiatischer, koreanischer oder auch ungarischer Präferenz sind.

Vereinzelt finden sich Enthusiasten, deren Ausrüstung sowie Schießtechnik auf das

heutige Reich der Mitte verweist, will heißen als „chinesisch“ oder „chinesischer Stil“ bzw. „chinesisches Bogenschießen“ bezeichnet wird.

Dies überrascht nicht, führte doch das dahingehende Schießen bis vor wenigen Jahren ein Schattendasein und beginnt nur allmählich eine entsprechende Nische im Bereich des „traditionellen Bogenschießens“ zu besetzen.

Dabei unterscheiden sich die verwendeten Materialien sowie Techniken der Schützen mit Reflexbogen auf den ersten Blick zum Teil erheblich von denen derjenigen, die das betreiben, was heutzutage ge-

meinhin als „traditionelles Bogenschießen“ bezeichnet wird.

Dieser Artikel will versuchen, in einem Vergleich Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen „chinesischem“ und „traditionellem“ Bogenschießen im heutigen Sinne aufzuzeigen und zu eruieren, warum etwa technische Elemente wie gehandhabt werden.

## Historischer Abriss

Der Terminus „Chinesisches Bogenschießen“ ist an sich nicht fassbar; eine solche Form des Schießens gibt es im engeren Sinne eigentlich nicht.

Grund dafür ist, dass die Art des Umganges mit Pfeil und Bogen sowie die in diesem Zusammenhang eingesetzten Materialien in der über fünftausendjährigen, chinesischen Geschichte mit ihren diversen Herrscherdynastien erheblichem Wandel unterworfen waren. Jede Epoche wies ihre Besonderheiten auf.

Es gibt daher weder eine Einheitlichkeit, einen Standard noch eine letztliche Essenz. Im Sinne dieses Artikels soll unter „chinesischem Bogen-



**Abb. 1:**  
Bogenschützen in Peking